



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

414 (8.9.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-400093](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-400093)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Druckerei: K. L. 4-8, Hauptstraße 11, 68001 Mannheim. Telefon: 111111. Preis: 10 Pf. Abonnement: 3,00 M. pro Quartal.

Abendpreis: 10 Pf. Sonntagsausgabe: 15 Pf. Ausland: 20 Pf. Druck: 1000 Exemplare. Auflage: 10000.

Mittag-Ausgabe A Donnerstag, 8. September 1938 149. Jahrgang - Nr. 414

SDP bricht Verhandlungen mit Prag ab!

Als Folge neuer Zwischenfälle - SDP-Abgeordnete mit der Reichspolizei mißhandelt

Verhandlungen haben keinen Zweck

solange die Prager Regierung nicht in der Lage ist, solche Ausschreitungen ihrer Polizei zu verhindern

Prag, 7. Sept.
Die Delegation der Sudetendeutschen Partei in Prag hat am Mittwochmittag die Verhandlungen mit der Prager Regierung abgebrochen. Die Verhandlungen hatten sich am Dienstag in Prag begonnen und sollten bis heute andauern. Die Verhandlungen haben jedoch keinen Zweck, solange die Prager Regierung nicht in der Lage ist, solche Ausschreitungen ihrer Polizei zu verhindern.

Wie stellt sich Prag dazu?

Das vielleicht überraschende an der augenblicklichen europäischen Situation ist die Erkenntnis, daß die europäische Politik und damit das europäische Schicksal mehr oder weniger dem Zufall ausgeliefert erscheint.

Prag, 8. September.
Das vielleicht überraschende an der augenblicklichen europäischen Situation ist die Erkenntnis, daß die europäische Politik und damit das europäische Schicksal mehr oder weniger dem Zufall ausgeliefert erscheint. In der Tschechoslowakei, dem heutigen Brennpunkt der europäischen Politik, herrscht eine Situation, die für die Zukunft des Landes von entscheidender Bedeutung ist.

So ging es in Mähren-Schlesien zu

Reizende Polizei reizet in eine friedlich demonstrierende deutsche Volksmenge

Prag, 7. September.
Ein ungeheurer Skandal in Mähren-Schlesien wird abends ein helles Licht auf die von seiner Besatzung und Einrichtungsgegenständen des Reiches. Es handelt sich um willkürliche Verhaftungen, die in Mähren-Schlesien zu beobachten sind. Die deutsche Bevölkerung in Mähren-Schlesien ist durch die brutale Behandlung der Polizei in Mähren-Schlesien in eine friedlich demonstrierende Volksmenge gezwungen worden.

Prag, 7. September.
Die Interaktionen zwischen den Abgeordneten der SDP und der Prager Regierung sind in den letzten Tagen immer heftiger geworden. Die Prager Regierung hat sich nicht bereit erklärt, die Ausschreitungen ihrer Polizei zu untersuchen und zu bestrafen. Die Abgeordneten der SDP haben sich gezwungen gesehen, die Verhandlungen abzubrechen.

Protesttelegramm an Dr. Hodza

aus Mähren-Schlesien, 7. Sept.

Prag, 7. September.
Aus Anlaß der schweren Zwischenfälle in Mähren-Schlesien richten die Abgeordneten der Sudetendeutschen Partei, die zur Vertretung der Sudetendeutschen Partei in Prag ernannt wurden, ein Protesttelegramm an den Ministerpräsidenten Hodza und den Außenminister Benes.

Wie stellt sich Prag dazu?

Das vielleicht überraschende an der augenblicklichen europäischen Situation ist die Erkenntnis, daß die europäische Politik und damit das europäische Schicksal mehr oder weniger dem Zufall ausgeliefert erscheint.

Prag, 8. September.
Das vielleicht überraschende an der augenblicklichen europäischen Situation ist die Erkenntnis, daß die europäische Politik und damit das europäische Schicksal mehr oder weniger dem Zufall ausgeliefert erscheint. In der Tschechoslowakei, dem heutigen Brennpunkt der europäischen Politik, herrscht eine Situation, die für die Zukunft des Landes von entscheidender Bedeutung ist.

Adolf Hitlers Rede auf der Kulturtagung



Die Abgeordneten Dr. Höllner und von Helm...

Die Geschichte der Zwischenfälle in der Tschechoslowakei ist aber eine Geschichte mißtrauerter und gebrochener Versprechungen.

Vermischtes

— Das Schicksal von Hansballer, das Verbleiben der Republik, wo die französischen Staatspräsidenten schließlich im September ihren Sommerzug aufbrachen, ist nach mehrmonatiger fast ununterbrochener Arbeit nun insoweit abgeklärt worden. Staatspräsident Berthel, der dieser Tage in Namhouillet eingetroffen ist, hat sich bei einem Rundgang vorstellig von den Umständen und Resierungen abgefragt können. Frankfurter mit ihren fortwährenden Zustoppchen sind mit indistincter Beleuchtung versehen worden; das einstige Bodestimmer Napoleons I. im neu-errichteten Saal mit seinen prächtigen Fresken hat einem neuzeitlichen Bodestimmer Platz gemacht und die Fremdenzimmer des Schlosses wurden nicht nur vergrößert, sondern auch mit dem letzten Komfort ausgestattet. Tagelange wurden die höchsten Kistenkammern, in denen ein von Baumstränken umgebenes Feuer höfchen, in ihrem ursprünglichen Zustand gelassen. Auch das Frühstückszimmer von Frau Vektor, das einstige Wohnort von Marie Antoinette, wurde seiner Bestimmung unterworfen. Im Arbeitsministerium des Generaldirektors des Staatspräsidenten hat man bei der Abnahme aller Türen andererseits schon Holzverkleidungen und hier große Stillegeist entdeckt.

— Ein Fall von Blutsucht wird aus Tübingen, einem Dorf südlich von Karlsruhe, gemeldet. Auf einem Feld fanden Bauern die verblutete Leiche des 18-jährigen Bauernbuben Valenc. Nachforschungen ergaben, daß Valenc von seinen Vorfahren Frau und Tochter zuhause erschlagen worden war. Vor fünf Jahren hatte nämlich Valenc als Schulmeister seiner Mutter Anton zu Tode geprügelt und wurde deshalb in eine Besserungsanstalt gebracht. Jetzt lebte Valenc aus der Anstalt zurück, doch erkrankte er an der Ruhr seiner Eltern nicht. Nachdem sie ihn auf einem Feld getötet hatten, versenkte sie ihn in die Erde, wo Valenc vor Jahren seine Tat verübte und verblutete ihn hierauf langsam zu Tode. Nach dem Mord gingen die Brüder nach Hause und feierten die Tat mit einem Gelage, bei dem sie von der Polizei überrascht wurden.

— Dieser Tage wurde in 20 französischen Departements die Jagd eröffnet. Dieser neben dem Angeln beliebteste Sport in Frankreich liefert den Spielern und Genußsuchern der Kontinental-Kolonien immer wieder den besten Stoff zur Programmfeststellung. Am Vorabend der ersten Jagdtage, so will es der Brauch, vereinigen sich die Jäger zu einem Bankett, bei dem ebenfalls aufgeführt werden wie aufgetragen wird. Den Hauptteil des höchsten Willens beschreiben Rauten, Hasen, Rebhühner und Wachteln; Wildenten sind wegen der Versäufnisse in diesem Jahre selten. Größtes Befremden der französischen Sportschaffner kann zu sehen, ob es denn, er selbst ist seine Beute in den Vorderen Werkschleifen.

— In dem kleinen Ort Nicasaros (Cordoba-Bezirk) in England verstarb eine Mutter, Hannah Maria Thomas, ihren Lebensgefährten Jürgen zu verdienende Schwester. Eine Nigamistin war von Tag zu Tag gekümmert und hatte Nigamisten angedrückt, und dabei war ihr von Frau Thomas selbst das Aneinander gemacht worden. Man wurde handelt, eines. Als Hannah sich zu Frau Thomas gleich für eine 120 Mark Holzwaren, ein Kistchen für Schmuckstücke und Feder. Dann rief sie ihren Jürgen, sich in Ruhe und Geduld abzugeben und erkläre ihm, er möge nun mit der Nigamistin ziehen. Ohne einen weiteren Abschied von ihrem Kinde schickte sie dann die Art. Der Junge schreies anständig. In den nächsten Tagen er lebend lachend in dem Jagdwagen, da er nur dem und Hufe anbotte, und abends, wenn sie Zeit hatte, kriechte ihm die Nigamistin schließlich einen neuen Smoker. In

den dritten Nacht jedoch lief der Junge davon und wandte sich schließlich an eine Polizeistation. Die Sache kam vor ein Gericht, das das Kind den Eltern wieder zuschickte. Diese hatten inzwischen die Kleidungsstücke des Kindes anderweitig verkauft und das Geld der Vergütungen angeschlossen. Der Junge selbst ist ein netter, ordentlicher und beheldener Bursche. Man muß es nochmals erwähnen: So geschah im Jahre 1932 in England!

— Auf eine unerwartete Weise untersucht gegenwärtig eine Schweizer Uhrfabrik in Neucheville die Qualität ihrer Erzeugnisse. Man hat aus einem offenen Sportflugzeug in Anwesenheit und unter Kontrolle zahlreicher Zuschauerländer eine Probe von Uhren aus 100, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000 Meter Höhe abgeworfen, um die Juvencität der Werke auf was am ungeschätzlichen Range zu erweisen. In der Tat wurde dabei festgestellt, daß die Uhren, die auf dem Flugfeld aufsteigend landeten, durchwegs weiterliefen und daß das Werk vollständig intakt geblieben war, wenn die Zeitmesser bei dieser unzulasten Behandlung natürlich auch äußerlich manchen Schäden nahmen. Selbst bei jenen Uhren, die auf Flughöhe zerbrachen, war nur das Gehäuse beschädigt und der Zeiger abgebrochen, während das Werk immer weiterarbeitete. Ist es nicht wunderbar, wenn ein Uhrmachermeister ein solches Zeittester mit unschätzbarem Erfolg und einem solch harten Stoßgefahr verbunden sowie die seinen Augen der Unmöglichkeit durch eine besondere Konstruktion vor Brand und Krümmung geschützt.

— Ein eigenartiges Festessen fand kürzlich in einem großen Pariser Hotel statt. In lauter Gesellschaft saßen Männer und Frauen in den verschiedenen Altersstufen um eine lange Tafel. Der Anlaß zu diesem Bankett war die Behandlung des Verfalls einer Frau von Schwaben als — Kammerfrau. Dieser für eine Frau gewiß merkwürdige Beruf hätte aber nicht so zahlreiche Fotografen und Presseleute auf dem Plan gerufen, wenn nicht auch der Gatte von Frau Schwaben Kammerfrau gewesen wäre. In der Fremde ihres behandelten Gemahls hatte der erste weibliche Kammerfräulein Polens alle jene Pariserer Ehrentage zu Wohl geladen, bei denen die Frau denselben Beruf ausübte wie der Mann. So sahen bekommen: Kellner und Kellnerin, Akt und Aktistin, Schriftsteller und Schriftstellerin, Buchhalter und Buchhalterin, und Redaktionsmitarbeiter und Redaktionsmitarbeiter. Diese immerhin ungewöhnliche Einteilung wurde noch durch einen Vorfall ergänzt, dessen Gattin Kammernachrichterin ist, ferner durch einen Zirkelmeister, dessen Frau den Hofen nicht minder gut anzukommen verdröht. Inzwischen waren 34 Ehepaare vertreten, bei denen Mann und Frau nicht nur Ehe, sondern auch Berufsamerader sind.

— Beim Neubau eines Gemeindebahnhofs in der Göttinger Straße bei Innsbruck wurden beim Grundausbau in geringer Tiefe mehrere menschliche Gebeine gefunden, darunter auch noch der sehr gut erhaltene Schädel eines jungen Mannes. Bei diesen Arbeiten fand man gleichzeitig ein kleines Versteck aus Metallblechen. Diese Funde zeigen, wie sich nach der Untersuchung herausstellte, den Standort einer alten Gerichtsbarkeit, des sogenannten „Köpfleins am Sauerberg“, an, das in früherer Zeit zur Einrichtung von Verbrechern diente. Auf diesem Weg in der Göttinger Straße ist in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wiederholt Hinrichtungen mit dem Schwert durchgeführt worden.

— In Monticelli an der Riste von New Jersey errichtete es seit einigen Monaten unheimliches Aufsehen, daß nicht nur der Strand, sondern auch die Umgebung der Stadt von jungen Mädchen und Frauen bevölkert werden, die schließlich mit einem Strandbad und reichlich langen Oasen besetzt sind. Nicht nur die Geistesfreiheit nahm an dieser farblichen Tracht Anstoß, und man erwiderte wiederum Bürgermeister de Doroa, ein empfindliches Verbot zu erlassen. Das Stadtbürgermeister wollte sich nicht durch ein allgemeines Verbot von Boris lächerlich machen. Aber er fand einen Ausweg, indem er öffentlich den

Opiumschmuggel durch den Orléans

Das siebente Opfer des Schweizer Flugszeugungsstücks
— Paris, 7. September.
Das schwere Flugszeugungsstück, das sich am 27. August in den Schweizer Bergen ereignete, hat noch ein Todesopfer gefordert. Der Kommandant der Hünlerhofel, ein Hauptmann, ist im Krankenhaus seinen Verletzungen erliegen. Damit erhöht sich die Zahl der Opfer des Unglücks auf sieben.

Die festsitzende Lotterieziehung
— Paris, 7. September.
Als festsitzende Ziehung darf die 9. Ziehung der französischen Staatslotterie bezeichnet werden, die dieser Tage in Genne in der Tourgogne stattfand. Die Glückseligkeit drehte sich nämlich diesmal im großen Roulette der wegen seiner erlebten Weine weltbekannten Hotels von Genne. Bei der Ziehung waren übrigens auch die

Der Hausnecht als Arzt
— Bordeaux, 7. Sept.
Auf eine merkwürdige Weise kam es in Bord zur Enttarnung eines Weirägers, der im März erkrankte. Der angegebene Doktor schickte in unmittelbarer Nähe und hatte diese Patienten, bei denen er ein großes Ansehen erlangt. Obwohl der Patient nie es selbst auf, daß der „Hausnecht“ seine Rezepte den Kranken immer hinterließ. Der erkrankte Patient beschwor die Weile, die den Schickalen schickte. Bei der Untersuchung stellte es sich heraus, daß der angegebene Arzt weder lesen noch schreiben konnte. Seine Taten brachten lediglich darin, daß er einmal in einem Bordeauxer Krankenhaus eine Stellung als Hausnecht innehatte.

Kraft durch Freude
— Berlin, 7. September.
Die Reichsregierung hat die Kraft durch Freude (KdF) für den Herbst in das Programm aufgenommen. Die Reichsregierung hat die KdF für den Herbst in das Programm aufgenommen.

NSDAP-Mitteilungen
— Berlin, 7. September.
Der Reichsleiter für Propaganda hat die Reichsleitung der NSDAP über den Kampf gegen die Weimarer Republik informiert. Die Reichsleitung hat die NSDAP über den Kampf gegen die Weimarer Republik informiert.

NSDAP-Frauenarbeit
— Berlin, 7. September.
Die Reichsleitung der NSDAP hat die Frauenarbeit für den Herbst in das Programm aufgenommen. Die Reichsleitung hat die Frauenarbeit für den Herbst in das Programm aufgenommen.

Deutsche Arbeitsfront
— Berlin, 7. September.
Die Deutsche Arbeitsfront hat die Reichsleitung über den Kampf gegen die Weimarer Republik informiert. Die Reichsleitung hat die Deutsche Arbeitsfront über den Kampf gegen die Weimarer Republik informiert.

Reichspropagandenausschuss
— Berlin, 7. September.
Der Reichspropagandenausschuss hat die Reichsleitung über den Kampf gegen die Weimarer Republik informiert. Der Reichspropagandenausschuss hat die Reichsleitung über den Kampf gegen die Weimarer Republik informiert.

Reichspropagandenausschuss
— Berlin, 7. September.
Der Reichspropagandenausschuss hat die Reichsleitung über den Kampf gegen die Weimarer Republik informiert. Der Reichspropagandenausschuss hat die Reichsleitung über den Kampf gegen die Weimarer Republik informiert.

Reichspropagandenausschuss
— Berlin, 7. September.
Der Reichspropagandenausschuss hat die Reichsleitung über den Kampf gegen die Weimarer Republik informiert. Der Reichspropagandenausschuss hat die Reichsleitung über den Kampf gegen die Weimarer Republik informiert.

Wege des Schicksals

Roman von Hans Kasper von Zobelitz

Der Vater ist tot, die Mutter ist alt und krank, er muß sich um sie kümmern, er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung.

Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung.

Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung.

Charlotte ist eine sehr schöne Frau, sie hat eine große Verantwortung. Sie hat eine große Verantwortung. Sie hat eine große Verantwortung.

Charlotte ist eine sehr schöne Frau, sie hat eine große Verantwortung. Sie hat eine große Verantwortung. Sie hat eine große Verantwortung.

Charlotte ist eine sehr schöne Frau, sie hat eine große Verantwortung. Sie hat eine große Verantwortung. Sie hat eine große Verantwortung.

Charlotte ist eine sehr schöne Frau, sie hat eine große Verantwortung. Sie hat eine große Verantwortung. Sie hat eine große Verantwortung.

Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung.

Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung.

Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung.

Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung.

Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung.

Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung.

Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung.

Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung. Er hat eine große Verantwortung.



Südwestdeutsche Umschau

Die badischen Frauen in Nürnberg

heute hatten 500 Frauen ihren Einzug in das Gasthausquartier der badischen NS-Frauenchaft

NSG. Zellinger Rosenkranz, 8. Sept. In der gegen Frühmorgen leuchtenden Tagstunden...

Bei unseren Weidmännern

NSG. Zellinger Rosenkranz, 7. Sept. Ueber den Vorzug Vagabunden, welche die Früchte der...

Ein Wiedersehen in Heidelberg

Alle Parteiführer trafen sich

Die ehem. 14er Führerkolonne trafen sich hier am Wochenende zu einer... mit einem Begrüßungsabend...

Rund um Schwetzingen

Blick auf die Spargelfeld

Selbstmord auf der Landstraße

Brandstraße, 8. Sept. In der Nacht vom 5. zum 6. September ereignete sich...

Brief aus Rodenheim

Januarferien der Kleinerezhierer

Die Schweinezucht in Miltachheim

Miltachheim, 7. Sept. Die am 3. September durchgeführte Schweinezuchtwahl...

Christlicher Volkspreisfest festgesetzt

Christheim, 8. Sept. In einer im Belfer zum Oben...

Trübsal

Trübsal, 8. Sept. Das Fest der 11bernen...

Aus Baden

Das Bett stand in Flammen!

Wit brennender Zigarette eingeschlafen

Staubfrei zwischen Nirschwärzwald und Neckarquelle

Ein Weg, den Schwarzwaldwälder begrüßen werden

Freiwerberbandführer Major a. D. Fg. Bröcher

den Vorkreisrat abnahm

Der Chalk als Redaktionszimmer

Eine mehrfache Redaktionsverlegung...

Kampf dem Kartoffelkäfer!

Auf dem Grenzhaß...

Literaturabende in der Stadt Volkshäuser

Die städtische Volkshäuser veranstaltet wieder in diesem Winterhalbjahr...

Heidelberger Veranstaltungen

Deutscher Knüpf-Teppiche

Wer durch Anzeigen wirbt, wird nicht vergessen!

W. OHNESORG, N. 2, 12

OLYMPIA-LADEN

Lebensmittel vorteilhaft bei: Vollmer

20% Holländer Bergfreunde Käse Stück 9,5

45% Allgäuer Schweizer Käse 125 g 30,5

20% Edamer od. Tilsiter Käse 125 g 19,5

Ochsenmaulsalat oder Würstchen 125 g 45,5

feldbürtiger Fußweg den Verkehrsteilnehmer auf...

8. Seps. Frau Katharina Strauß

geb. Kistlich, feierte ihren 90. Geburtstag

Neckarheim, 7. Sept. In seiner geistigen und körperlichen Minderheit...

Neckarheim, 7. Sept. Der Bezirksbauernverein...

Ruhloh, 7. Sept. Am Sonntag wurde Verführer a. D. Johannes...

St. Wolfgang (Schw.), 7. Sept. Frau Dorothea...

Frobinn reieren in Dürkheim und Landau

Die reichhaltigen Fröhneraufstellungen am Wochenende

Neuhaus a. d. Weinstraße, 7. Sept. Kirchheim...

Horn, 5. Sept. Die Wormser Städtische...

Hundert Jahre Wormser Sportfeste

Hoch die Bürgerwehr wirkte mit

Heidelberg, 8. Sept. In letzterem Bericht...

Girighorn, 8. Sept. Der 101. und 102. Jahrestag...

Todes-Anzeige

Fritz Grune

Geschäftsführer der Betriebskrankenkasse...

Betriebsführer und Gefolgshelfer der Mannheimer Maschinenfabrik...

Lebensmittel vorteilhaft bei: Vollmer

20% Holländer Bergfreunde Käse Stück 9,5

45% Allgäuer Schweizer Käse 125 g 30,5

20% Edamer od. Tilsiter Käse 125 g 19,5

MARCHIVUM

25 Jahre Werk Oppau der IG.

Am 25. September, am 8. September 1913, wurde das 25-jährige Bestehen der IG...

Das 25-jährige Bestehen der IG Oppau ist ein Beweis für die Fruchtbarkeit der IG...

Die Metallindustrie im Juli. Im Juli hat die Metallindustrie...

Die Metallindustrie im Juli. Die Metallindustrie im Juli...

Die Metallindustrie im Juli. Die Metallindustrie im Juli...

Die Metallindustrie im Juli. Die Metallindustrie im Juli...

Die Metallindustrie im Juli. Die Metallindustrie im Juli...

Die Metallindustrie im Juli. Die Metallindustrie im Juli...

Die Metallindustrie im Juli. Die Metallindustrie im Juli...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse wurde von einer rheinischen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse wurde von einer rheinischen...

Gold- und Devisenmarkt

Table with columns for Gold, Devisen, and various market indicators.

Metalle

Table with columns for various metals and their prices.

Waren und Märkte

Waren und Märkte. Die Waren- und Metallmärkte...

Was hören wir?

Was hören wir? Die Nachrichten der letzten Tage...

Was hören wir?

Was hören wir? Die Nachrichten der letzten Tage...

Was hören wir?

Was hören wir? Die Nachrichten der letzten Tage...

